KLÖNSCHNACK

März 2025 - Juni 2025

Ausgabe: 81

Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.

Vorstand 2024-2026

1. Vorsitzender: Kam. Dieter Thomas

Tel.: 0176-70931451

2. Vorsitzende: Kam. Horst Stomberg

Tel.: 0214-5005018

1. Schriftführer (komm.):
Kam. Horst Stomberg

Tel.: 0214-5005018

2. Schriftführer: Kam. H-Peter Gornik

Tel.: 02171-341902

1. Schatzmeister: Kam. Peter Mantler

Tel.: 0214-601884

2. Schatzmeister: Kam. Leo Claes

Tel.: 02171-760827

Chorleiter: Kam. Uwe Wetzstein

Tel.: 0214-42472

2. Beisitzer: Kameradin: Andrea Wetzstein

Tel.: 0214-42472

1. Beisitzer: Kam. Ralf Niebel
Tel.: 02171-89669

GEBURTSTAGE

März

MK/SC	*Bischoff, Wolfgang*
MK/SC	*Rahm, Jürgen*
MK	*Pieper, Uschi*
MK/SC	*Thomas, Dieter*
MK/SC	*Franz, Peter*
MK	*Schmitz, Hubert*

April

MK	*Leopold, Helmut*
MK/SC	*Wetzstein, Uwe*

Mai

MK/SC	*Burmeister, Uwe*
MK/SC	*Didschies, Klaus*
MK/SC	*Marzi, Bernd*
MK/SC	*Kühne, Jörg*
MK/SC	*Grebe, Manfred*
MK	*Borchert, Karin*

Juni

MK/SC	*Gündling, Jochen*
MK	*Grebe, Margarete*

Für das neue Lebensjahr wünschen wir allen
Geburtstagskindern Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

MK/SC - Jubiläen

Jürgen Rahm 15 Jahre Jürgen Rahm 15 Jahre

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Der Vorstand

Allen erkrankten Kameradinnen und Kameraden
die besten Genesungswünsche.

Gaststätte seit 1872
Norhausen

Vereinslokal
Marine-Kameradschaft
Leverkusen
1924 e.V.

Gaststätte Norhausen
Felderstraße 17
51371 Leverkusen
Telefon 02 14 / 2 13 55

www. gaststaette-norhausen.de

Donnerstag: 06.03.2025 Fischessen

Donnerstag: 03.04.2025 Jahreshauptversammlung

Donnerstag: 08.05.2025 Stammtisch

Donnerstag: 05.06.2025 Stammtisch

18.00 Uhr
Vereinslokal Norhausen
Felderstraße 17 51371 Leverkusen

Der Vorstand

Shanty-Chor Proben

jeden Dienstag **18.00 Uhr – 20.00 Uhr**
DRK Begegnungsstätte Burscheider Str, 178 Bergisch – Neukirchen

55 Jahre LEVERKUSENER SHANTY-CHOR

Impressum

Herausgeber: Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.
Redaktion: Kam. Manfred Grebe
Redaktionsschluss: Jeweils drei Wochen vor Erscheinen
E-Mail: leverkusener-shanty-chor.de

Foto: Klinikum Leverkusen

Ganze **2.800 €** *haben sie erspielt und ersungen: Die Shanty-Chöre aus Leverkusen und Richrath waren musikalisch aktiv und dazu auch spendensammlerisch sehr erfolgreich!*

2.160 Euro waren allein durch den Verkauf der Tickets für das gemeinschaftsliche Benefitzkonzert am 26. Oktober zusammengekommen. Weitere Beträge nahmen die Musikanten mit Spendenbüchsen ein, die das Publikum vor Ort im Saal Norhauen füllte. Mit der großzügigen Gesamtspende fördern die engaierten Männer unsere entstehende Kinderpalliativstation.

Die offizielle Übergabe fand in den Innenräumen der neuen Station statt, deren Fertigstellung sich so gut wie auf der Zielgeraden befindet. Unser Kinderklinik-Chef Dr. Joachim G. Eichhorn freute sich über den symbolischen Scheck aus den Händen von Horst Stomberg und Uwe Wetzstein vom Shanty-Chor Leverkusen ebenso wie unsere Fundraising-Beauftragte Susanne Thielmann.

Wir danken sowohl dem Shanty-Chor Leverkusen als auch dem Shanty-Chor Richrath für die absolut tolle Konzert-Aktion!

MK-Frauen-Nachmittag am 14.12.2024

Am 14.12.2024 trafen sich die Ladies der Mitglieder der Marinekameradschaft zum vorweihnachtlichen Nachmittag in der Gaststätte Norhausen. 16 Damen waren anwesend. Nach einer herzlichen Begrüßung konnte sich jede ein Geschenk vom Gabentisch nehmen. Es gab Geschenke in allen Größen und Formen. Bei einem lustigen Quizspiel konnte man durch richtige Beantwortung der Frage sein Geschenk mit einer anderen tauschen. Groß war die Freude und Überraschung als ausgepackt wurde, und alle feststellten, dass in jedem Geschenk das Gleiche war. Danach gab es wie immer ein leckeres Essen und die Herren des Shanty-Chores sorgten mit ihrem Gesang für einen schönen Abschluss des Abends.

Foto: K. Kellmann

Besonders bedanken möchte ich mich bei Monika Mantler und Karin Borchert für die gemeinsame Organisation und Deko und bei der Tochter von Bärbel Rahm für die hübschen Gipsfiguren.

Ich freue mich schon aufs nächste Mal.

Andrea Wetzstein

Seute Deern

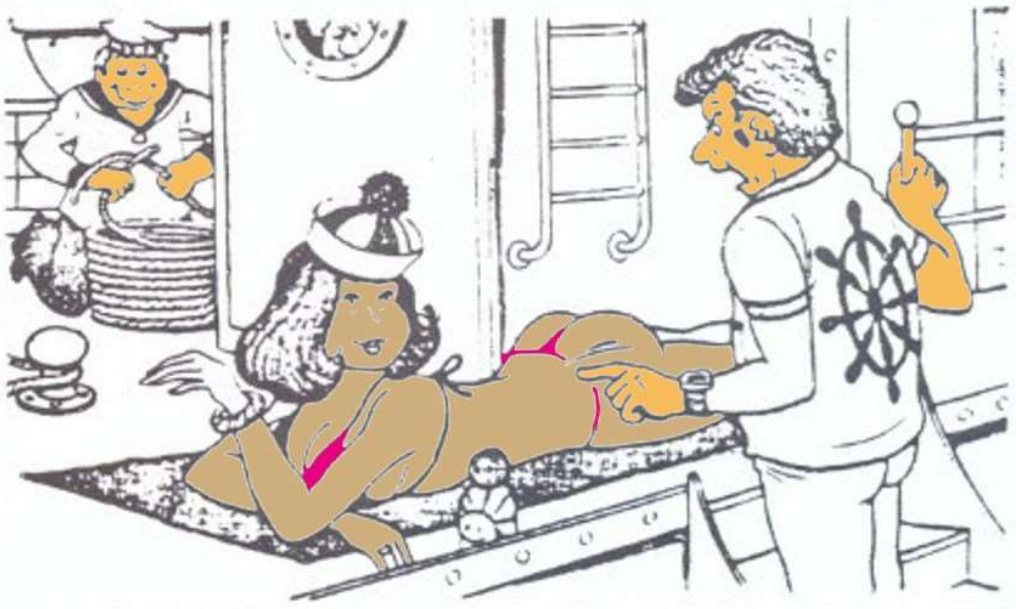
Im Jahr1919 lief das Schiff auf der Gulfport Schiffswerft im US-Bundesstaat-Mississipi als Dreimast-Gaffelschoner Elisabeth Bandi vom Stapel. Es war aus frischem Holz der Sumpf-Kiefer in Kraweelbauweise ohne Kupferbeschlag zusammengefügt,was in der Folgezeit zu extremen Problemen führte. Das Schiff war durch Verziehen des Rumpfes und Schiffbohrwurmfraß dauernd undicht und musste stetig gelenzt sowie nach jeder Fahrt repariert werden. 1925 kam es zum Verkauf zu Walter E. Ried nach Bath in Maine. Das Schiff transportierte Holz unter US-amerikanischer Flagge, bevor es 1931 nach Europa an den finnischen Reeder William Uskanen aus Sotkoma verkauft wurde, der es nun als Bandi ebenfalls im Holzhandel zwischen Finnland, Dänemark und England einsetzte. Das kühle und salzarme Ostseewasser stoppte den Wurm und Muschelfraß, so dass das Lenzen des Schiffes sich deutlich reduzierte. 1935 kam die Bandi an ein neuen Eigner, der das Schiff jedoch an die Maklerfirma Yrjänen Kumpp, Rauma, zur Befrachtung überließ. Nach drei Jahren fand man keine ausreichende Ladung für den Segler mehr und verkaufte ihn am 7. November 1938 für 26.500 Reichsmark an den Hamburger Reeder John T. Essberger. Er ließ das Holzschiff bei Blohm & Voss in Hamburg überholen und zu einer Bark mit Stahl-Rigg umbauen. Es entstand in halbjähriger Arbeit ein runderneuertes Schiff. Eine auffälige Neuerung an der Bark war eine überlebensgroße Galionsfigur – eine „Seute Deern“, die den Vorsteven schmückte und Bark den Namen Seute Deern gab. Bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges, den die Bark durch umsichtige Kapitäne überdauerte, wurde sie in der Ostsee und angrenzenden Gewässer als frachtfahrendes Ausbildungsschiff eingesetzt. Zu Kriegsende lag sie in Lübeck. Nach dem Krieg wurde die Bark im Juni 1946 mit Schlepperhilfe nach Travemünde zur Schlichtung – Werft zwecks Umbaus zu einem Hotelschiff gebracht. 1947 kam die Seute Deern im Schlepp nach Hamburg und lag als Hotel- und Restaurantschiff im Hafen am Liegeplatz der alten Fähre VII. Wegen steigender Unrentabilität verkaufte die Reederrei Essberger 1954 die Seute Deern für 40.000 Mark in die Niederlande an Albert Jan Koerts, einen Amerikaner niederländischer Herkunft. Er stiftete sie als schwimmende Jugendherberge seiner

Heimatstadt Delfzil unter dem namen seines Vaters Pieter A. Koerts. Nach weiteren zehn Jahren wurde des Schiff wegen der hohen Unterhaltskosten erneut unrentabel und kam durch Verkauf für 33.440 Mark wieder nach Deutschland. Neue Eignerin wurde 1964 die Emder Gastwirtin Erna Hardisty neuer Heimathafen Emden. Das Schiff erhielt wieder seinen vorigen Namen Seute Deern. Erhebliche Ausbauarbeiten zum Gaststättenschiff standen an, zudem sank das wieder undichte Holzschiff an seinem Liegeplatz, womit alle Pläne zunichte wurden. So wurde es 1965 an den Kaufmann Hans Richartz aus Helgoland für nunmehr 61.000 Mark verkauft. Richartz gelang es, nach Heben des Schiffes den Ausbau der Bark auf der Schröder-Werft in Emden nach eigenen Plänen zu einer schwimmenden Gaststätte zu gestalten. Am 22. Juni 1966 wurde die Bark zu ihrem neuen Liegeplatz im Alten Hafen von Bremerhaven verholt. 1972 erhielt das Deutsche Schifffartsmuseum Bremerhaven die Bark als Gründungsgeschenk von der Stadt Bremerhaven. Beide Stätte des Landes, Bremerhaven und Bremen, ließen die Seute Deern erneut gründlich überholen. Damit reite sie sich unter die weltweiten Museumsschiffe ein. Die Bark lag als Restaurant-Museums-Trauungsschiff in Bremerhaven vor dem Culumbus-Center,. Im Laufe der Zeit wurde sie zu einem, Wahrzeichen der Stadt Bremerhaven. Es mussten weitere und umfangreiche Arbeiten vorgenommen werden, um die Seute Deern zu erhalten. Zuletzt wurde das Schiff Anfang des 21. Jahrhunderts gedockt. In den 2010er Jahren wurde deutlich, das es umfassend restauriert werden musste, um erhalten werden zu können. So war der Rumpf leck. Das Schiff wurde nur mithilfe von Pumpen schwimmfähig gehalten, die täglich bis zu 150.000 L Wasser aus dem Rumpf pumpten. Bei der letzten Instandsetzung 1978 hatte man es mit 600 Litern Wasser zu tun. Da Geld fehlte, wurde nur das Nötigste repariert. Später wurden sechs Pumpen eingebaut, die zuletzt 150 Kubikmeter Wasser pro Tag außenborts beförderten. Am 15. Februar 2019 geriet das Vorschiff zwischen Innen- und Außenverschalung unweit der Kombüse aus noch ungeklärter Ursache in Brand. Zur Feuerbekämpfung wurden über der Wasserlinie Planken entfernt. Nachdem alle sechs Pumpen ausgefallen waren, sank das Schiff am 30. August 2019 auf den Grund des Hafens. Ein aus Hafenschlick hafenseitig aufgeschütteter Damm verhinderte, dass das Schiff umkippte und auf die Columbusstraße fiel.

Nachdem ein Gutachter die Schäden analysiert hatten, entschloss der Stiftungsrat des Deutschen Schifffahrtsmuseums im Oktober 2019, dass die Seute Deern abgewrackt werden sollte. Die Schäden wurden als „konstuktiver Totalschaden“ bezeichnet. Das Abwracken selbst sollte im Hafen erfolgen, da selbst ein Transport in die Werft nicht mehr möglich erschien.

Ende März 2020 wurde das Schiff zum Abwracken in den Hafen geschleppt. Nachdem in den vergangenen Monaten hinter einem Gerüst, die Giftstoffe entfernt wurden, waren zwischenzeitlich die blanken Holzplanken sichtbar. Teils wurden so die verrotteten Stellen sichtbar, andere wirkten dagegen wie neu. Aber wie immer-für das einstige Wahrzeichen Bremerhavens, gibt es kein zurück mehr. Stück für Stück reißt ein Bagger die Holzbark auseinander und presst die Holzreste in Container. Die Seute Deern verschwindet Stück für Stück.

Quelle: Wikipedia Seute Deern



„Marlene! Wie kommt denn der Seemannsknoten dorthin?"

„Kille kille!"

„Ja, es ist wichtig genug, ihn zu wecken!"

Quelle: Seepferdchen

Segelschiffe

Sie haben das mächtige Meer unterm Bauch
Und über sich die Wolken und Sterne.
Sie lassen sich fahren vom himmlischen Hauch
mit Herrenblick in die Ferne.

Sie schaukeln kokett in des Schicksals Hand
Wie trunkene Schmetterlinge.
Aber tragen von Land zu Land
Fürsorglich wetrvolle Dinge.

Wie das im Wind liegt und sich wiegt,
Tauwebüberspannt durch die Wogen,
Da ist eine, die friedlich siegt,
Und ihr Fleiß ist nicht verlogen.

Es rauscht wie Freiheit. Esricht wie Welt.-
Natur gewordene Planken
Sind Segelschiffe. - Ihr Anblick erhellt
Und weitet unsere Gedanken.

Joachim Ringelnatz

" Wenn Sie einen Druckfehler finden,
Bitte bedenken Sie, dass er beabschichtigt war.
Ich bringe für jeden etwas,
denn es gibt immer Personen, die nach Fehlern suchen."

Ein frohes Osterfest wünscht Euch Euer Manni.

Rückblicke Marine-Kameradschaft Leverkusen 1924 e.V.

Besuch der Freunde aus Schwedt/Oder 2010

MK Flaggenparade vor 2004 mit Shanty-Chor Leverkusen

Fotos: MK

Rückblicke Shanty-Chor Leverkusen 1970

Shanty-Chor – Auftritt Feuerwehrfest Dierath

Freunde aus Antwerpen und OB Uwe Richrath
Shanty-Chor beim Konzert 2017 - Auf See zu Haus – Saal Norhausen

Foto: SC

MK-Aktivitäten 2025

MK Fischessen 2025
Donnerstag,06.03.2025
Vereinslokal-Norhausen

Jahreshauptversammlung 2025
Donnerstag, den 03 .04 2025
Vereinslokal-Norhausen

Vatertag 2025
Donnerstag , den 29.05.2025

MK Mitgliederversammlung
Donnerstag, den 02.10.2025
18.00 Uhr
Vereinslokal-Norhausen

Grünkohlessen der MK
Samstag, den 06.11.2025
Vereinslokal- Norhausen
Felder Str. 17 51371 Leverkusen
18.00 Uhr

Adventfeier der Marinefrauen
Samstag, den 06.12.2025
Vereinslokal -Norhausen

17.00 Uhr

Quelle: Karl-Ludwig Gallwitz Seebären sind auch nur Menschen